

3. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN ZUR GRÜNORDNUNG

3.1 PFLANZGEBOTE

§§ 1 (5) u. 9 (1) Nr. 25 a BauGB

3.1.1 - Pfg 1 - PFLANZGEBOT - Gemischte Baum- Strauchpflanzung - (auf priv. und öffentl. Fläche)

Die im Lageplan eingetragenen Pflanzgebotsflächen "Pfg 1" sind mit heimischen, standortgerechten, hochstämmigen Laubbäumen sowie mit einheimischen standortgerechten Sträuchern in unregelmäßiger Anordnung zu bepflanzen und zu unterhalten.

Die Artenzusammenstellung ist an die potentielle, natürliche Vegetation gebunden. Die nachfolgend aufgeführten Arten werden dieser Forderung gerecht:

a) Laubbäume:

Bergahorn	Acer pseudoplatanus
Spitzahorn	Acer platanoides
Winterlinde	Tilia cordata

b) Obstbäume

<u>Mostäpfel</u>	<u>Tafeläpfel</u>
Bittenfelder	Boskop
Bohnapfel	Brettacher
Engelsberger	Gewürzluiken
Gehrsers Rampur	Glockenapfel
Hauxapfel	Jacob Fischer
Kardinal Bea	Zabergäurennette
Wildapfel	Malus sylvestris

<u>Mostbirnen</u>	<u>Tafelbirnen</u>
Gelbmöstler	Alexander Lucas
Oberöstereichische Weinbirne	Gellerts Butterbirne
Schweizer Wasserbirne	Köstliche aus Charneux
Wildbirne	Pyrus communis

Steinobstbäume

Zwetschgen, Pfirsich, Kirsche

c) Sträucher und Heister (Pflanzverband 1,25 x 1,25 m)

Feldahorn	Acer campestre
Hainbuche	Carpinus betulus
Hartriegel	Cornus sanguinea
Haselnuss	Corylus avellana
Schlehe	Prunus spinosa
Alpenjohannisbeere	Ribes alpinum
Hundsrose	Rosa canina
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra
Vogelbeere	Sorbus aucuparia
Schneeball	Viburnum lantana

3.1.2 - Pfg 2 - Pflanzgebot - Einzelbäume

An den im Plan durch Planzeichen festgesetzten Standorten sind großkronige, hochstämmige Laubbäume zu pflanzen und dauernd zu unterhalten. Die eingetragenen Standorte im Lageplan sind im Umkreis von 3,0 m veränderbar. Die Anzahl der Bäume ist verbindlich.

Die Bäume müssen landschaftsgerecht und heimisch sein. Die nachfolgend aufgeführten Bäume werden dieser Forderung gerecht:

Bergahorn	Acer pseudoplatanus
Spitzahorn	Acer platanoides
Roßkastanie	Aesculus hypocastanum
Hainbuche	Carpinus betulus
Traubeneiche	Quercus petraea
Stieleiche	Quercus robur
Winterlinde	Tilia cordata

Hochstämmige und großkronige Obstbäume wie Kirsch-, Apfel- und Birnbaum können ebenfalls gepflanzt werden.

3.1.3 - Pfg 3 - Außenwandbegrünung durch Rankgewächse

bei Garagen/Nebenanlagen

Freistehende Garagen und Nebenanlagen sind mit Rankpflanzen zu begrünen.

Mögliche Rankgewächse:

Efeu	Hedera helix
Knöterich	Polygonum aubertii
Wilder Wein	Parthenocissus quinquefolia
Mauerwein	Tricus spidata "Veitchii"
Waldrebe	Clematis

Kletterrosen oder Spalierobst

3.1.4 - Pfg 4 - Pflanzgebot je Baugrundstück

Auf jedem Baugrundstück ist mindestens ein Baum der Art Ziff. 3.1.1 (Pfg 1) zu pflanzen und zu unterhalten. Ist auf dem Grundstück ein Baum durch eine Pflanzbindung gesichert, so tritt er an die Stelle des Pflanzgebotes.

3.1.5 - Pfg 5 - Verkehrsgrünflächen

Verkehrsgrünflächen sind als artenreiche, mit Gräsern und Kräutern bewachsene Pflanzendecken im Sinne extensiver Naturwiesen auszubilden. Der Vegetationstyp ist standortabhängig.

3.1.6 Nicht überbaute Grundstücksflächen der bebauten Grundstücke

Diese Flächen sind mit Ausnahme der Stellplatzflächen entsprechend den Forderungen nach § 10 der LBO gärtnerisch anzulegen und dauernd zu unterhalten.

3.2 PFLANZBINDUNG

§ 9 (1) Nr. 25 b BauGB

3.2.1 Flächenhafte Pflanzbindung (Pfb 1) (Obstbäume und Sträucher)

Der Bestand der im Lageplan eingetragenen Pflanzflächen ist zu erhalten.

3.2.2 Flächenhafte Pflanzbindung (Pfb 2) (Obstbäume)

Der Bestand der im Lageplan eingetragenen Pflanzflächen ist zu erhalten.